

Empfehlungen zu Qualitätsstandards für die Open-Access-Stellung von Büchern

Buchaffine Geistes- & Sozialwissenschaften profitieren bislang nur am Rande von der Open-Access-Transformation durch Forschungsförderer und wissenschaftliche Einrichtungen. Der Nationale Open-Access-Kontaktpunkt OA2020-DE und Knowledge Unlatched möchten dies ändern, in dem sie in Kooperation mit Verlagen und Bibliotheken den Transformationsprozess für Bücher verstärken und über transparente Rahmenbedingungen Planungssicherheit für alle am Publikationsprozess beteiligten Akteur_innen herstellen.

In diesem Sinne legen Knowledge Unlatched und der Nationale Open-Access-Kontaktpunkt „Empfehlungen zu Qualitätsstandards für die Open-Access-Stellung von Büchern“ vor. Ziel ist es, Autor_innen, Verlagen und Bibliotheken eine praxisnahe Richtschnur an die Hand zu geben, die Kriterien für die Produktion, den Vertrieb und die finanzielle Beteiligung an der Open-Access-Stellung von Büchern beschreibt. Sowohl für Verlage, die Open-Access-Angebote für Bücher bereit stellen, als auch für Bibliotheken, die über finanzielle Beteiligungen eine Open-Access-Stellung von Büchern mit ermöglichen wollen, ist es wichtig zu wissen, welche Leistungen angeboten beziehungsweise erwartet werden können.

Open Access ermöglicht Autor_innen, Verlagen und Bibliotheken die Chancen der Digitalisierung für alle gleichermaßen zu nutzen. Die Medialisierungs- und Nutzungspotenziale von Büchern entfalten sich in einer digitalen Welt nur ohne die bislang existierenden rechtlichen und technischen Hürden. Open Access bedeutet daher auch die Überwindung von tradierten Praktiken der am Publikationsprozess beteiligten Akteur_innen. Mit Hilfe von nachhaltigen und transparenten Angeboten seitens der Verlage sowie der finanziellen Beteiligung durch Bibliotheken ergeben sich neue Möglichkeiten zur Positionierung im wissenschaftlichen Publikationssystem. Dieser Wandel ist für alle beteiligten Akteur_innen eine Herausforderung. Um den Einstieg in diesen Prozess insbesondere auch für kleinere Verlage zu erleichtern, schlagen wir die Umsetzung der Empfehlungen in zwei Phasen vor.

Qualitätsstandards für den Einstieg in die Open-Access-Stellung von Büchern

Formate

- Der Titel wird mindestens als PDF-Datei publiziert, ePUB und andere Formate sind wünschenswert
- Der Titel kann zusätzlich als Printausgabe erstellt und verkauft werden
- Die PDF-Datei enthält das gesamte Werk (Cover, Frontmatter, Backmatter)
- Das PDF ist gebookmarked und durchsuchbar
- Das PDF enthält einen Hinweis zur Creative-Commons-Lizenz und zum/zur Rechteinhaber_in (normalerweise die Autor_innen), sowie falls vorhanden zum Förderer
- Das Gesamtwerk erhält eine DOI und eine ISBN, wünschenswert ist die Zuordnung von DOIs auf Kapitelebene
- DOIs für Abbildungen und Tabellen sind wünschenswert

Meta-Daten

- Metadaten enthalten mindestens: Titel, Untertitel, Autor_innen-/Herausgeber_innennamen, ORCID (wenn möglich), Universitätszugehörigkeit zum Zeitpunkt der Publikation, Publikationsdatum, Verlag, Reihentitel, Bandnummer, ISBN, DOI, Creative-Commons-Attribuierung
- Metadaten werden mindestens als CSV-Datei, idealerweise als ONIX-Feed möglichst in der jeweils aktuellen Version zur Verfügung gestellt
- Bereitstellung von MARC Records

Plattformen/Zugänglichkeit

- Die Open-Access-Bücher erscheinen in allen Online-Formaten als kostenfreie Publikation (inklusive ePUB und anderer Formate)
- Der Titel muss eindeutig als Open-Access-Publikation gekennzeichnet sein
- Es muss ein Hinweis zur Creative-Commons-Lizenz gegeben werden
- Die Publikation ist auf der Website des Verlages oder Partnerverlages und ggf. auf entsprechenden Social-Media-Kanälen zugänglich
- Die Publikation ist auf OAPEN zugänglich
- Die Archivierung in persönlichen und institutionellen Repositorien ist gestattet
- Eine Langzeitarchivierung der Titel in einem Dark Archive findet statt



Rechte / Lizenzen

- Der Titel wird unter einer Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht
- Die Rechte an Abbildungen und weiteren Fremdmaterialien in den Büchern sind geklärt und behindern nicht die Zurverfügungstellung des Gesamtwerks unter einer Creative-Commons-Lizenz
- Das Copyright verbleibt bei den Autor_innen

Kosten für Gold-Open-Access

- Zur Vermeidung von prohibitiven Preisen für Open-Access-Bücher empfehlen wir eine transparente, sich an den Anforderungen des Titels orientierende Kostendarstellung durch den Verlag für mitfinanzierende Bibliotheken

PR/Kommunikation/Medien

- Der Verlag benennt eine/n Ansprechpartner_in für sein Open-Access-Programm
- Inklusion von Open-Access-Ausgaben in allen Verlagsmedien, synchron zum Erscheinen der Printausgabe
- Der Verlag berät und motiviert Autor_innen zu Gold-Open-Access-Publikationen

Distribution von Open Access Titeln

- Registrierung der DOIs bei Crossref unter Meldung der gesamten Metadaten
- Lieferung der Daten ans DOAB (abgedeckt durch OAPEN)
- Im Rahmen der Pflichtabgabe werden Daten an die Deutsche Nationalbibliothek und jeweiligen Landesbibliotheken geliefert, ggf. an regionale Bibliotheksverbände, Discovery Services, Google Books sowie Buchhandelsplattformen (z.B. Nielsen BookData)

Nutzungsstatistiken

- Quartalsweise Bereitstellung von Nutzungsdaten nach dem COUNTER Standard
- Quartalsweise Bereitstellung von weiteren Nutzungsdaten (außerhalb der IP Nutzung) wünschenswert



Ausbau der Qualitätsstandards für die Open-Access-Stellung von Büchern

Die für den Einstieg empfohlenen Qualitätsstandards gelten auch für die nächste Phase deren Ausbaus. Folgende Punkte kommen hinzu:

Qualitätsprüfung

- Alle Titel sind wissenschaftlich geprüft oder durch ein Gremium ausgewählt
- Das Peer Review kann bei Bedarf durch den Verlag zur Verfügung gestellt werden
- Erst nach einer positiven Begutachtung wird der Titel für eine Publikation in Betracht gezogen, zusätzlich durchlaufen alle Titel einen Plagiatscheck

Maschinenlesbarkeit/ Text und Data Mining

- Publikationen sollten, wenn möglich, für Forschungszwecke maschinenlesbar (XML) sein und vom Verlag oder einem entsprechenden Dienstleister aufbereitet und zur Verfügung gestellt werden
- Der Verlag gestattet autorisierten Benutzer_innen, über geeignete Formate und Schnittstellen Text und Data Mining (TDM) zu betreiben. Dies umfasst das automatische Herunterladen, Extrahieren und Indexieren der Volltexte durch Forschende

Über Knowledge Unlatched

Knowledge Unlatched (KU) setzt sich für den freien Zugang zu akademischen Inhalten für Leser_innen auf der ganzen Welt ein. Die KU-Online-Plattform ist zentrale Anlaufstelle für Bibliotheken weltweit, um Open-Access-Modelle, Publikations-Kollektionen führender Verlagshäuser und neue Open-Access-Initiativen zu unterstützen.

Über den Nationalen Open-Access-Kontaktpunkt OA2020-DE

Die Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen fördert den Nationalen Open-Access-Kontaktpunkt mit dem Ziel, die Voraussetzungen für eine großflächige Open-Access-Transformation in Deutschland zu schaffen. Komplementär zum ebenfalls von der Allianz geförderten DEAL-Projekt entwickelt OA2020-DE in Kooperation mit Akteur_innen des wissenschaftlichen Publikationssystems unter anderem neue Open-Access-Geschäftsmodelle.

